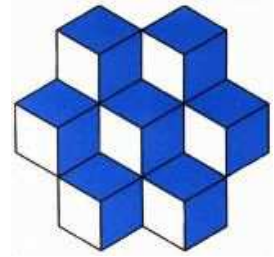


# BAUGEWERBLICHE VERBÄNDE

BAUGEWERBE-VERBAND NORDRHEIN  
DACHDECKER-VERBAND NORDRHEIN  
DEUTSCHER AUSLANDSBAU-VERBAND E.V.  
FACHVERBAND AUSBAU UND FASSADE NRW  
STRASSEN- UND TIEFBAU-VERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN  
ZIMMERER- UND HOLZBAU-VERBAND NORDRHEIN



Graf-Recke-Str.43  
40239 Düsseldorf  
Tel.: 0211/91429-18  
Kontakt: Harald Siebert  
h.siebert@bgv-nrw.de

Verbandstag der Dachdecker und Zimmerer in Köln

## **Hilfen gegen Hacker und Schimmel, Tipps zu Werten und nachhaltigem Bauen**

**Düsseldorf.** Von Computer-Hackern über Werte im Wandel bis zum Schimmelpilz unterm Dach – so breit ist das Spektrum beim gemeinsamen Landesverbandstag des Zimmerer- und Holzbau-Verbands Nordrhein und des Dachdecker-Verbands Nordrhein. Er wird am 3. November in Köln stattfinden. Am Tag darauf halten die beiden Organisationen ihre Mitgliederversammlungen ab.

Mit der ersten gemeinsamen Tagung sei man 2005 noch „bundesweiter Vorreiter“ gewesen, erinnert der Vorsitzende des Zimmerer-Verbands, Johannes Schmitz, in einem Grußwort zur jetzigen Zusammenkunft. Anschließend habe jedoch das Fazit gelautet: „Das Zusammenwachsen von Dachdeckern und Zimmerern macht Sinn.“ Daran hat sich aus der Sicht von Schmitz und seinem Dachdecker-Kollegen Raban Meurer „bis heute nichts geändert. Im Gegenteil: Es gibt immer mehr Berührungspunkte zwischen unseren Gewerken. Das Wissen um die Besonderheiten des anderen Handwerks wird daher ebenso immer wichtiger wie das um die Gemeinsamkeiten und die gemeinsamen Probleme und Chancen am Markt.“ Von daher dränge sich der Verbandstag „zum intensiven Austausch untereinander“ geradezu auf. In den Vorjahren haben stets etwa 120 Bauhandwerker teilgenommen.

Als Einstieg wurde diesmal das aktuelle Thema Computer-Hacking genommen. „Chef, wir müssen 1.000 Euro zahlen, sonst sind alle Daten weg!“ hat es bisher hoffentlich allenfalls in einer kleinen Zahl von Betrieben geheißen. Die Bedrohung aber wächst stetig. Der Fachbereichsleiter Innovation der Handwerkskammer Rheinhesen, Jürgen Schüler, soll die Dachdecker, Holzbauer und Zimmerer deswegen aufklären, was sie gegen „Trojaner, Viren und andere Sauereien“ tun können und müssen. Der Präsident des Zentralverbands des deutschen Dachdeckerhandwerks, Dirk Bollwerk, der aber auch Zimmermeister ist, erläutert anschließend seine Einschätzungen über Marktsituation, Chancen, Risiken und Visionen der beiden Handwerke.

Stärker ins Berufsfachliche geht es dann mit dem Sachverständigen für Schimmelpilzschäden, Dachdeckermeis-

**PRESSEINFORMATION**

ter Michael Zimmermann. Die Ursachen, die Vermeidung und die Behandlung von Schimmelpilz in der Dachkonstruktion wurden ihm als Thema gestellt. Nach ihm macht sich Rechtsanwalt Michael Halstenberg Gedanken über die Sinnhaftigkeit von nachhaltigem Bauen. Auf Neues einstellen müssen sich Unternehmer immer wieder bei den Werten der Bevölkerung. Daniel Dettling ist als Jurist, Politikwissenschaftler, Kolumnist und Dozent für Kommunikationsmanagement in vielen Sätteln zuhause. Er will mit „Geschichten aus einer Gesellschaft, die ihre Werte sucht“, erläutern, ob zusammen mit den „Werten im Wandel“ auch das „Handwerk im Wandel“ ist. Damit setzt er zugleich den Schlusspunkt beim „offiziellen Teil“ des gemeinsamen Verbandstags.

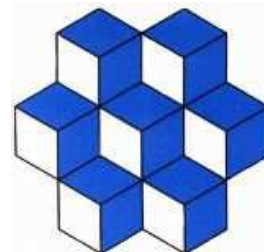
Zum Abendprogramm trifft man sich in der Kleinkunsthöhle Senftöpfchen. Dort wird der bekannte Kabarettist Jürgen Becker zu aktuellen Themen „seinen Senf geben“.

PI 18/09/2017

#### **Die Baugewerblichen Verbände als Stimme des Bau- und Ausbaugewerbes**

*Die Baugewerblichen Verbände vertreten als Dachorganisation von sechs Landesinnungsverbänden aus dem Bau- und Ausbaugewerbe die Interessen von etwa 5.000 mittelständischen Unternehmen in NRW mit etwa 55.000 Mitarbeitern gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Sie bieten zudem als Dienstleister umfassenden Service und Beratung für die Betriebe. In den ehrenamtlichen Gremien der sechs Verbände engagieren sich gewählte Vertreterinnen und Vertreter der Unternehmer.*

*Das Baugewerbe stellt den bedeutendsten Handwerksbereich dar. Bei den zentralen wirtschaftlichen Kennziffern übertrifft es in NRW zudem die Bauindustrie sehr deutlich - bei Betriebs-, Mitarbeiter- und Umsatzzahlen um den Faktor 3, bei den Auszubildenden um den Faktor 6.*



**PRESSSEINFORMATION**